

**Dr. Eisenbartkalender,  
Glückauf-Kalender,  
Haus- u. Familienkalender**

[39543] pro 1886.

sämtlich mit Almanach und Portemonnaiekalender, sind erschienen und bitten wir um gef. Verwendung. Wir liefern bar mit 50 % und bei größeren Abschläffen nach Übereinkunft.  
Dresden.

Fr. Tittel Nachfolger.

**Künftig erscheinende Bücher.**

[39544] Sofort nach Veröffentlichung der Ausführungsbestimmungen erscheint bei uns:

**Die Börsensteuer.**

**Gesetz**

betreffend die Erhebung der Reichs-  
stempelabgaben  
in der Fassung des Gesetzes vom  
29. Mai 1885.

Mit den Ausführungsverordnungen,  
Bundesrathsbeschlüssen, amtlichen Ent-  
scheidungen u. s. w.

herausgegeben von

**Otto Puls,**

Syndikus der Handelskammer in Frankfurt a. M.

Preis 1 M mit 25 % Rabatt.

Wir empfehlen diese Ausgabe, welche sich durch Billigkeit auszeichnet und bei der Stellung des Herrn Verfassers einen besonderen Wert beanspruchen darf, in erster Linie den Handlungen an Geschäftsplätzen und bitten zu verlangen.

Gleichzeitig erinnern wir an das im Frühjahr von demselben Verfasser erschienene:

**Frankfurter**

**Geschäfts- und Börsenhandbuch.**

Neue vermehrte Auflage.

Preis 2 M

Frankfurt a. M., Anfang August 1885.

Alfred Neumann'sche Buchhandlg.

[39545] **Dr. P. Boerner's  
Reichs-Medicinalkalender.**

Jahrgang 1886.

erscheint am 15. August a. c.

Alle bisher eingelaufenen Bestellungen sind zur Expedition am gen. Termin vorbereitet.

Diejenigen Firmen, welche sich mit ihren Bestellungen noch im Rückstande befinden, bitte ich im eigenen Interesse baldthunlichst verlangen zu wollen. Ausführliches Circular wurde s. B. versandt.

Bestellungen sind nur nach Kassel zu adressieren, da ich andernfalls für eine prompte Expedition nicht garantiere.

Auslieferung bei Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Hochachtend

Kassel u. Berlin, den 4. August 1885.

Theodor Fischer.

[39546] Wir versandten nachstehendes Circular:

**„Deutsche Illustrierte Zeitung.“**  
Zweiter Jahrgang.

Geehrter Herr Kollege!

Am 15. August erscheint die erste Nummer des zweiten Jahrgangs.

Die „Deutsche Illustrierte Zeitung“ hat in Jahresfrist einen Absatz von

**56 000 Exemplaren**

erreicht und damit einen Erfolg davongetragen, wie ihn unseres Wissens keine andere deutsche Zeitung, weder die „Modenwelt“, noch die „Gartenlaube“, der „Bazar“, „Über Land und Meer“ u. innerhalb der ersten zwölf Monate ihres Bestehens erzielt haben.

Ob wir diesen Erfolg errangen, weil wir Frischeres und litterarisch Wertvolleres boten, als die im Speciellen konkurrierenden Blätter; ob uns die Meinung der gesamten deutschen Welt entgegenkam, weil die äußere Ausstattung eine künstlerischere und zugleich interessantere; oder ob die rechte Bemessung des Gebotenen und des dafür genommenen Preises maßgebend für den Erfolg war — das alles werden die Herren Kollegen selbst beantworten.

Als für die Bedeutung unseres Blattes charakteristisch und wertvoll mag den Herren Sortimentern die eine Thatsache erwähnt werden, daß selbst im vierten (Sommer-) Quartal die Auflage sich um 6000 Explre. erhöht hat; und ferner, daß bei den Herren Kollegen in Amerika und Rußland nach deren Erfahrungen mit dem ersten Jahrgang eine so gute Meinung für unser Blatt Platz gegriffen hat, daß fast zwei Drittel derselben bereits jetzt ihren Bedarf um  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{2}$  erhöht haben, so S. Zickel in New-York u. a.

Weil nun der in Vorbereitung begriffene zweite Jahrgang illustrativ noch glänzender ausgestattet wird als der erste Jahrgang; weil wir eine wenn möglich noch liebevollere Auswahl des Lesestoffs bewirkten; weil wir ferner durch technische Neuerungen im Farbendruck mit der Buchdrucker-  
presse es ermöglicht haben, ein im Formate dieses Circulars mit 14 Farben hergestelltes Kunstblatt („Gerettet“ vom Marinemaler E. Salzmann, Original aus dem Besitz des Deutschen Kaisers)

allen Ausgaben unserer Zeitung mit der Nr. 2 resp. Heft 1. gratis beizugeben

— und wir bedürfen für die Expedition der Continuation der Plakate, Sammel-mappen und der Probenummern zunächst 150 000 Stück, welche bis dahin auf der lithographischen Schnellpresse niemals unter 75 000 Mark herzustellen waren — so hegen wir die feste Zuversicht, daß die Auflage unserer Zeitung sich mit dem kommenden Jahrgange um ein Wesentliches erhöhen wird.

Wir übergeben dem verehrl. Sortimentshandel ein Blatt allerersten Ranges, das künstlerisch wie litterarisch jedem der bisher bestehenden Blätter mindestens gleichkommt und welches sie sämtlich und ohne jede Ausnahme durch seine Wohlfeilheit übertrifft.

Alle Vorbedingungen für einen Massenabsatz sind Ihnen damit gegeben und es bedarf nur Ihrer Sympathien und thatkräftigen

Unterstützung, um im beiderseitigen Interesse bedeutende Continuationen zu erzielen.

Ein besonderes Circular wird Ihnen über die Bezugsbedingungen der Heftausgabe zugehen.

Für die Poussierung der Nummernausgabe — sowohl der mit 8 Gratis-Kunstbeilagen erscheinenden und auf Velinpapier gedruckten Künstlerausgabe wie der mit einem Gratis-Kunstblatt erscheinenden Hauptausgabe — offerieren wir Ihnen:

Probenummern (Nr. 1) in Enveloppe, Enveloppen apart zum wiederholten Versenden von Nr. 1, Nr. 2 mit Anfragebrief zur Feststellung des Abonnements nach Maßgabe von Nr. 1 unberechnet und ferner ein neues Plakat mit dem Kunstdruck „Gerettet“ fürs Schaufenster.

Ihre freundlichen Bemühungen, um welche wir hiermit bitten, werden wir durch Inserate, Reklamen u. nach Möglichkeit zu unterstützen suchen.

Unsere Bezugsbedingungen bleiben die bisherigen.

Damit keine Unterbrechung in der Zustellung unserer Zeitung an die bisherigen Abonnenten eintritt, senden wir Ihnen Nr. 1 der „Künstlerausgabe“ und Nr. 1 und 2 der „Hauptausgabe“ in der bisher bezogenen, resp. bestellten Anzahl pro Continuation unberechnet — Probenummern u. expedieren wir mit besonderer Faktur — mit Nr. 2 resp. Nr. 3 nehmen wir das Quartal nach, mit dessen Einlösung Sie Ihren Herrn Kommissionär rechtzeitig beauftragen wollen.

Indem wir auch den II. Jahrgang unserer Zeitung Ihrer geschätzten Verwendung bestens empfohlen halten, bitten wir, sich zu Ihren werten Aufträgen der untenstehenden Bestellzettel zu bedienen und begrüßen Sie

Mit kollegialischer Hochachtung  
Berlin W. 9, Potsdamerstraße 134 a.

**Berliner Verlags-Comtoir**  
(Actien-Gesellschaft).

[39547] Ende dieses Monats erscheint:

**Clementargrammatik**

der

**französischen Sprache**

von

**Dr. Ferd. Gleim,**

Direktor der ersten höheren Töchterschule in Breslau.

**Sechste Auflage.**

8<sup>o</sup>. Geh. Preis 3 M. ord., 2 M. 25 s. no. und 1 × 12.

Dies ausgezeichnete, in vielen höheren (öffentlichen wie privaten) Töchterschulen, sowie Gymnasien und Realschulen eingeführte Lehrbuch liegt in 6. Auflage zur Versendung bereit. Ich bitte nach Bedarf zu verlangen und das Buch allen Direktoren und Vorsteherinnen höherer Töchterschulen, sowie den Direktoren und Lehrern der neueren Sprachen an anderen höheren Schulen zur Ansicht vorzulegen.

Breslau, August 1885.

**Eduard Trewendt,**  
Verlagsbuchhandlung.